

17. Mai 2013

## Anders sein in einer Männerwelt

**OGays zeigen Spielfilm zum Thema Homosexuelle in der Polizei.**



Thomas Ulmer vom Verband lesbischer und schwuler Polizisten (links) und Ralf Bauer, OGays, zeigen den Film „Freier Fall“. Foto: rob

OFFENBURG. Bei der jüngsten Berlinale wurde die Produktion "Freier Fall" als Eröffnungsfilm gezeigt. Am kommenden Freitag, 24. Mai – einen Tag nach dem offiziellen Bundesstart – präsentiert das "Regenbogenkino" das Werk im Offenburger Forum.

Die Reihe wird gestaltet von den OGays, einem Verein für Schwule in der Region Offenburg, und dem Kino Forum. "Wir zeigen Filme, in denen schwules Leben in seinen unterschiedlichen Facetten dargestellt wird", sagt Ralf Bauer, Sprecher der OGays. Man wolle damit zum besseren Verständnis für schwule Themen beitragen. Ein nicht seltenes Sujet der Filme sei das Entdecken der eigenen Homosexualität. Das ist auch Thema in "Freier Fall" – jedoch in einem besonderen Umfeld, nämlich der Polizei. Die OGays haben deshalb einen Polizisten eingeladen. Thomas Ulmer ist Bundesvorsitzender von "VelsPol", dem "Verband lesbischer und schwuler Polizeibeamter in Deutschland". Ulmer nennt eine Quote: Etwa zehn Prozent der Beschäftigten bei der Polizei seien lesbisch oder schwul. Laut Ulmer entspricht das dem Durchschnitt in Deutschland. VelsPol habe vor rund 20 Jahren in Baden-Württemberg seinen Anfang genommen. Der Verband will homosexuellen

Polizisten mit Rat und Hilfe zur Seite stehen, zum anderem innerhalb der Polizei Aufklärung betreiben. Etwa in Sachen Hasskriminalität gegen Lesben und Schwule, die in der Regel durch Intoleranz gegenüber Homosexualität motiviert ist, und ebenso dem Thema dienstliche Kontakte zur Schwulenszene. Viele Homosexuelle lebten in einer Doppelwelt. Hier das bürgerliche "Normalsein", dort das heimliche Schwulsein – ein Problem, mit dem sich auch die Hauptperson in "Freier Fall" konfrontiert sehe.

Anfangs habe man mit VelsPol einen steinigen Weg betreten, doch sei die Akzeptanz gewachsen. Mittlerweile gebe es in der Polizeiausbildung auch Schulungen zum Umgang mit dem Thema. Ähnlich wie das Militär sei die Polizei trotz zunehmenden Frauenanteils noch eine Männergesellschaft. Dazu komme, dass man eng zusammenarbeite, auf Streife, im Revier. Umso schwieriger, sich in so einer Gruppe als Homosexueller zu bekennen.

In "Freier Fall" geht es um den Bereitschaftspolizisten Marc, der bei einer Fortbildung auf seinen Kollegen Kay trifft. Sie lernen sich näher kennen und Marc entdeckt neue, bislang nicht gekannte Gefühle in sich. Aber: Er ist verheiratet, seine Frau erwartet ihr erstes Baby. Der Film thematisiert das Hin- und Hergerissen sein zwischen Gefühlen, Pflicht, Neigung, Erwartungen. Zum Konflikt mit Marcs Frau und seinen Eltern kommt die Situation bei der Arbeit mit den Kollegen.

Die Presse von FAZ bis TaZ äußerte sich begeistert über den Film, der als deutsche Antwort auf "Brokeback Mountain" bezeichnet wurde. Ab 19 Uhr sind am 24. Mai die OGays und VelsPol mit Info-Ständen im Forum präsent. Ulmer wird sich einem Interview stellen und auch Fragen beantworten.

**Freitag, 24. Mai**, 22 Uhr, Regenbogenkino im Forum Offenburg: "Freier Fall".

Autor: Robert Ullmann